

OETHG:

Ing. Martin Kollin übernimmt Führung der Geschäfte

Ein Rück- und Ausblick von Dipl.-Ing. Günther Konecny

Schon als ich mich Ende 2006 bereit erklärte, die Geschäftsführung der OETHG zu übernehmen, war es meine Absicht, diese Funktion nur so lange auszuüben, bis die von mir angepeilten Ziele erreicht waren: der Akademie der OETHG, die schon zwei Jahre bestand, aber immer noch in den Kinderschuhen steckte, zum Durchbruch zu verhelfen, der OETHG endlich eigene Räumlichkeiten zu verschaffen und außerdem dazu beizutragen, dass die groß angelegte, gemeinsam mit der DTHG im Bregenzer Festspielhaus veranstaltete MEET und BTT ein Erfolg werden würde.

Der Umzug ins neue Büro und das Einrichten eines eigenen Seminarräumes mit der erforderlichen Infrastruktur erfolgte schon zu Beginn des Jahres 2007.

Erwachsenenbildung war mir Zeit meines Berufslebens immer ein vordergründiges Anliegen gewesen und ich konnte daher meine volle Erfahrung auf diesem Gebiet in die Akademie einbringen und ihr damit Leben einhauchen. Schon nach knapp einem Jahr konnte ich daher die Kurs- und Ausbildungsplanung beruhigt in die Hände von Ing. Manfred Gabler legen, und Frau Monika Weese wurde mit der Geschäftsführung der Akademie betraut. Seither führen beide die Akademie äußerst erfolgreich und bieten eine breite Palette von Weiterbildungsmöglichkeiten an, von denen die Theater- und Eventbranche auch reichlich Gebrauch macht.

Nachdem auch die MEET und BTT Ende Mai 2008 erfolgreich durchgeführt werden konnte, war für mich die Zeit gekommen, um mit der Suche nach einem ambitionierten, vor allem aber auch

jüngeren Nachfolger – schließlich habe ich schon den Siebziger überschritten – zu beginnen. Das Problem dabei: Die Jüngeren hatten als aktiv im Berufsleben Stehende nicht genügend Zeit und die Älteren kamen nicht in Frage, denn wir wollten das Führungsteam ja verjüngen.

Wie so oft im Leben spielte König Zufall Regie und es konnte ein nicht nur viel jüngerer, sondern auch branchenkundiger und ambitionierter Nachfolger gefunden werden, der noch dazu die nötige Zeit aufbringen kann. Es ist dies **Ing. Martin Kollin**, bis vor kurzem war er Leiter der Dekorationswerkstätten der „Theaterservice GmbH“, in der Branche vielleicht besser bekannt unter „ART for ART“. Er ist seit Jahrzehnten in der Theaterbranche verankert und daher für diese Funktion in der OETHG bestens qualifiziert. Als Geburtsjahrgang 1955 bringt er sicher auch den jugendlichen Schwung für die auf ihn zukommenden Aufgaben mit. Dies wird vor allem die Eventmesse „MEET und Aeventiv 2010“ sein, die wir in Zukunft zu einer Drehscheibe zwischen Ost und West auf dem Veranstaltungssektor machen wollen.

Nach seinem Studium des KFZ- und Maschinenbaus am TGM in Wien, welches er 1977 abschloss, trat Ing. Kollin schon bald darauf in die Abteilung Gebäudeverwaltung der Bundestheater ein, wo man ihn zum Sicherheitstechniker ausbilden ließ. Diese Funktion übte er dann auch aus, wobei er gleichzeitig die Bühnenmaschinerie des Burg- und des Akademietheaters zu betreuen hatte. 1980 wechselte er in die Leitung



Foto: Martin Kollin

Ing. Martin Kollin hat im Jänner 2009 die Führung der OETHG-Geschäfte übernommen

der Dekorationswerkstätten der Bundestheater ins Arsenal, wo er als technischer Leiter fungierte. Bald war er auch stellvertretender Leiter derselben. Ab 1990 fiel auch die Transportabteilung in seinen Zuständigkeitsbereich. Es war dann die logische Folge, dass er 1997 nach der Pensionierung von Prof. Dessyllas auch dessen Nachfolger als Gesamtleiter der Werkstätten wurde.

1999 wurden die Dekorationswerkstätten zu einem „Profitcenter“ umfunktioniert und unter seine Leitung gestellt. Da man nun trachten musste, alle unternehmerischen Möglichkeiten auszuschöpfen, wurden die riesigen Hallen der Malersäle von einer neu gegründeten Abteilung auch für Veranstaltungen genutzt. Auch darum musste sich Ing. Kollin kümmern.

Im Dezember 2006 kam dann die böse Überraschung: Die Dekorationswerkstätten der Theater Service GesmbH wurde reorganisiert, in dessen Zuge Ing. Kollin eine Frühpensionierung ange-

boten wurde. Aus persönlichen Gründen, nahm er diese an und war danach als Projektmanager bei der Wiener Lichttechnik-Firma *lighting innovation* tätig.

Nun aber hat sich Herr Ing. Martin Kollin selbständig gemacht und ist in der Licht- und Veranstaltungstechnik-Branche tätig. Damit aber ist es ihm möglich, seine Zeit so zu disponieren, dass er auch die Führung der Geschäfte der OETHG wahrnehmen kann. Wir sind überzeugt, dass er diese Funktion nicht nur optimal ausüben wird, sondern hoffen auch, dass er uns in dieser recht lange erhalten bleiben wird.

Herr Ing. Kollin übernimmt eine wohlbestallte, finanziell abgesicherte OETHG und kann sich daher voll auf die vor ihm liegenden Aufgaben konzentrieren. Ich wünsche Kollegen Ing. Martin Kollin viel Erfolg und bleibe natürlich der OETHG eng verbunden, da ich mich nach wie vor unserem Fachmagazin, dem PROSPECT, mit voller Kraft widmen werde.